

## XII. INTERNATIONALER THIERSCHUTZ-KONGRESS in BUDAPEST.

Der Kongress wird am 18., 19., 20. und 21. Juli laufenden Jahres in der Festhalle der Ausstellung abgehalten.

### TAGESORDNUNG.

#### Sonnabend, den 18. Juli 1896, Abends 7 Uhr.

1. Empfang und Begrüssung der bereits angelangten Gäste.
2. Wahl des Kongress-Bureau: 1 Präsident, 5 Vicepräsidenten, 5 Schriftführer.

#### Sonntag, den 19. Juli 1896, Vormittags 9 Uhr.

1. Eröffnung des Kongresses. 2. Begrüssungen. 3. Vorträge:
  1. *Der Staat und der Thierschutz:*
    - a) Der obligatorisch, staatlich eingesetzte, als Beruf betriebene Thierschutz von A. Sondermann, k. Hofstabsveterinär, München;
    - b) Die Wichtigkeit statuarischer Gesetze und ihrer wirk-samen Handhabung von John Colam aus London.
  2. *Vogelschutz vom internationalem Standpunkte:*
    - a) der landwirthschaftlich nützlichen Vögel, von Ministerial-rath Dr. Ohlsen aus Rom;
    - b) Vogelmassenmord durch die Mode v. Agnes Engel, Wiesbaden.
  3. Die Förderung unserer Zwecke durch Gründung jugendlicher Hilfsvereine von John Colam aus London u. Agnes Engel aus Wiesbaden.
  4. Die Presse und der Thierschutz von A. v. Szántho und A. v. Werther aus Budapest.

#### Montag, den 20. Juli 1896, Vormittags 9 Uhr.

1. Über die Thiergefangenen, von Frau Prof. Dr. Széchy, Präsident des Thierschutzvereines in Klausenburg.
2. Thierquälereien bei den Pferden in grossen Städten, von Dr. Béla Plósz, Prof. der k. Thierarzt-Akademie in Budapest.
3. *Wie ist über die Frage der Vivisection vom Standpunkte der Natur und Heilwissenschaften und von dem der Menschlichkeit und des Thierschutzes zu entscheiden.* Referent A. v. Warnus, Präsident aus Linz und Professor Dr. Paul Förster, Reichstagsabgeordneter, Berlin.

#### Dienstag, den 21. Juli 1896, Vormittags 9 Uhr.

1. *Internationale Regelung des Thiertransportes:*
  - a) Eisenbahntransport des Grossviehes von A. Keller-Jäggi, Präsident von Aarau, Schweiz;
  - b) Geflügeltransport. v. Kaeflein, Vicepräsident aus Karlsruhe.
2. Die Berechtigung eventuell Nothwendigkeit von Thier-Asylen in grossen Städten von G. Bormann, stellvertretenden Vor-sitzenden des deutschen Thierschutz-Vereines zu Berlin.
3. Bericht über die Thierschutz-Verhältnisse in Dalmatien, von Strzatkowski.
4. Das Leben und der Nutzen des Igels für die Landwirthschaft und Menschenwohl, vom Pfarrer Kapff aus Stuttgart.
5. Anträge, welche von der Schriftführer-Kommission vorgebracht sind.
6. Wahl des nächsten Kongressortes.